



Salut-Festival mit vielen Talenten

Eintritt ist frei: Vom 11. bis 14. Dezember Nachwuchsturnier in der Albert-Vahle-Halle

“Das Turnier war immer ein richtiger Höhepunkt für mich.” Nein, Marcus Ehning meint ausnahmsweise mal nicht den CHIO Aachen. Seine ersten Erfolge feierte die zwischenzeitliche Nummer 1 der Weltrangliste beim Salut-Festival in der Soers.

“Und nach meinem Erfolg 1992 konnte ich schon als 18-Jähriger sagen: Ich habe Aachen gewonnen”, lacht der Borkener. Es sind also große Fußstapfen, in die der Nachwuchs auch in diesem Jahr reiten will. Vom 11. bis 14. Dezember kommen die besten deutschen und europäischen Talente in die Albert-Vahle-Halle und testen damit auch schon die Atmosphäre auf dem berühmten CHIO-Gelände.

Insgesamt werden rund 180 Sportler mit 300 Pferden um die Titel der Hallenchampions bei den Ponyreitern (bis 16 Jahre), Junioren (bis 18 Jahre) und den Jungen Reitern (bis 21 Jahre) kämpfen. Darunter auch die Sprösslinge etablierter Reitstars. Von den Geschwistern Andrea und Thomas Weinberg, über Maurice Tebbel bis hin zu den Brüdern Olivier



Mit viel Elan werden sich die Nachwuchsreiter und ihre Vierbeiner auch in diesem Jahr beim Salut-Festival präsentieren. Foto: Helmut Rüländ

und Nicola Philippaerts. Am Start sind auch die deutschen Equipen von den Europameisterschaften der Jungen Reiter und der Junioren. Außerdem können sich junge Sportler aus dem Kreis Aachen in

E-Springprüfungen beweisen.

“Das ist ein hochklassiges Feld”, sagt Frank Kemperman, der das Salut-Festival zusammen mit dem Ex-Nationenpreireiter Willibert Mehlkopf sowie Rolf-Peter Fuß (Geschäftsführer Pferdesportverband Rheinland) leitet. Mehlkopf hatte das Turnier 1991 gegründet. Heute wird das Turnier vom CHIO-Team mitorganisiert.

Auch die Bundestrainer kommen

Das Preisgeld wurde leicht auf 36.200 Euro erhöht. Doch darum geht es den Talenten nicht in erster Linie. “Erfahrungen in einem professionellen Umfeld sammeln zu können, ist sehr wichtig”, erklärt Ehning. “Nur durch einen behutsamen Aufbau kann man dauerhaft im Profisport bestehen.” Logisch, dass sich auch Otto Becker, der neue Trainer des deutschen A-Kaders, sowie Dietmar Gugler, Bundestrainer Junioren und Junge Reiter, zur Nachwuchssichtung angekündigt haben. (rm)

Weitere Infos: www.salut-festival.de



Klaus Pavel, Präsident des ALRV.

“Wir arbeiten an neuen Ideen”

Liebe ALRV-Mitglieder, liebe CHIO-Mitarbeiter,

so etwas wie Winterruhe kennen wir nicht in der Aachener Soers. Natürlich werden auch wir uns zwischen Weihnachten und Silvester ein paar entspannte Tage mit unseren Verwandten und Freunden gönnen.

Aber unsere Festangestellten sind schon längst mit der Planung des CHIO Aachen 2009 beschäftigt. Schon im Jahr vorher? - wird sich so mancher fragen. Doch ein derartiges Großereignis wird nicht in wenigen Wochen oder Monaten auf die Beine gestellt. Im Gegenteil: Viele Ihrer Anregungen werden natürlich für das Gesamtkonzept berücksichtigt, gleich-

zeitig arbeiten wir ständig an neuen Ideen. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei auch 2009 unterstützen.

Zuvor aber wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Teams von Aachen-Laurensberger Rennverein und Aachener Reitturnier GmbH ein harmonisches Weihnachtsfest und einen glücklichen Start ins neue Jahr.

Ihr Klaus Pavel, Präsident des ALRV

Impressum, Nr. 5

verantwortlich:

Aachen-Laurensberger Rennverein e.V.

Vorstandsvorsitzender: Frank Kemperman

Redaktion: Ralf Mader



Der letzte Ritt beim Salut-Festival

Tom Weinberg wechselt 2009 zu den Senioren - Ein Besuch bei der Nachwuchshoffnung

Von Ralf Mader

Das nächste Jahr ist immer das Schwerste? Dieses leicht abgewandelte Zitat von Fußball-Trainerlegende Sepp Herberger trifft zumindest 2009 auf Thomas Weinberg zu. Dann wechselt der 21-Jährige von den Jungen Reitern zu den Senioren. Ein Besuch bei der deutschen Nachwuchshoffnung im Springreiten - vor seinem letzten Auftritt beim Salut-Festival Aachen.

Weinberg wirkt selbstbewusst - er weiß, was ihn in den nächsten Monaten erwartet. Schließlich durfte er auch früher schon gelegentlich auf Einladung einzelner Turniervveranstalter gegen die internationale Reitelite antreten. Zum Beispiel beim CHIO Aachen, seinem Heimspiel. Denn Weinberg wohnt und arbeitet nur wenige Kilometer entfernt in Kohlscheid. "Die Voraussetzungen für den Wechsel sind derzeit bestens", sagt der 21-Jährige und nippt entspannt an seinem Kaffee.

Vizeeuropameister 2008

Kein Wunder: 2008 wurde Weinberg unter anderem auf Escobar Vizeeuropameister der Jungen Reiter, gewann den Preis der Zukunft und sorgte vor wenigen Wochen beim 4*-CSI-Turnier in Monterrey, Mexiko, für Furore. Mit Nolte Küchen hat er außerdem einen Sponsor an der Seite, der auch Marcus Ehning seit Jahren unterstützt.

Zuvor aber will Weinberg seinen letzten Auftritt beim Salut-Festival genießen. Vom 11. bis 14. Dezember werden in der Albert-Vahle-Halle erneut die besten deutschen und europäischen Nachwuchstreiter aufeinandertreffen. Mit "ein bisschen Wehmut" werde er in diesem Jahr die paar Kilometer in die Soers zurücklegen, sagt Weinberg, der das Talent von seinen Eltern, den Springreitern Peter



Tom Weinberg auf der Trainingsanlage in Kohlscheid.

Foto: Aachen-Laurensberger Rennverein

Weinberg und Helena Stormanns, geerbt hat. Um sich dann vielleicht sogar als Hallenchampion vom Salut-Festival zu verabschieden. Ein Erfolg, der ihm - im Gegensatz zu seinem Vorbild Ehning - noch fehlt. Dabei gilt er nach den letzten Ergebnissen als einer der Topfavoriten. Eine Rolle, in die sich Weinberg nicht drängen lassen will. "Ich sehe mich lieber als Underdog, der sich durch Leistungen beweist und nicht durch Vorschusslorbeeren." Sich beim Salut-Festival durchzusetzen, gilt in der Szene als Kunststück. "Dort ist die absolute Elite am Start, und es ist eines der wenigen Nachwuchs-Turniere mit einem 3*-Großen Preis. Leider hat man nicht überall die Möglichkeit, sich bei derartigen schweren Wettbewerben zu beweisen."

Pferdehandel als 2. Standbein

Dennoch sieht Thomas Weinberg die Nachwuchsförderung in Deutschland insgesamt auf einem guten Weg und zählt beispielsweise die Maßnahmen der Deutschen Sporthilfe auf. "Ohne finanzielle Unterstützung geht heute im

Pferdesport leider nichts mehr."

Wichtig ist daher ein zweites Standbein. Nach Abitur und Bundeswehr-Zeit hat sich Weinberg selbstständig gemacht und handelt zusammen mit seinem Vater mit - natürlich - Vierbeinern. Rund 30 Pferde stehen auf dem Hof in Kohlscheid, die Thomas Weinberg zum Großteil selbst ausbildet und dann weiterverkauft.

"Ich hebe nicht ab"

Das heißt schon früh morgens die E-Mails checken, zwischendurch mehrere Pferde reiten, dann Kundengespräche und anschließend wieder an den Schreibtisch. Also ein Bürojob, doch die Reiterei bleibt der Mittelpunkt. Weinberg ist ehrgeizig, will sich langfristig mit der Weltspitze auf Augenhöhe messen. "Aber ich habe schon zu viele Höhen und Tiefen erlebt, um abzuheben."

Auch deswegen gilt jetzt die ganze Konzentration dem Salut-Festival. Bei seinem letzten Auftritt dort will sich Weinberg in Topform präsentieren - an der Seite derjenigen, die er vielleicht bald bei den Senioren wiedertrifft.



Programm voller Höhepunkte

Ablauf des Salut-Festivals ab kommendem Donnerstag in der Aachener Soers

Der Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) wünscht allen Besuchern des Salut-Festivals Aachen in dieser Woche viel Vergnügen. Hier das vollständige Programm des Nachwuchsturniers in der Albert-Vahle-Halle:

Donnerstag, 11. Dezember

12.00 Uhr: Prf. 3 - Welcome-Preis
Springprüfung Kl. S* - JUNIOREN
Einlaufprüfung

15.30 Uhr: Prf. 8 - Junges Gemüse-Preis
Springprüfung Kl. S* - JUNGE REITER
Einlaufprüfung

19.00 Uhr: Prf. 1 - Stilspringprüfung Kl. M
JUNIOREN
Sichtung für das Bundes-Nachwuchs-Championat der Springreiter 2009

21.15 Uhr: Prf. 2 Stilspringprüfung Kl. M
JUNIOREN
Sichtung für das Bundes-Nachwuchs-Championat der Springreiter 2009

Freitag, 12. Dezember

9.00 Uhr: Prf. 4 - Preis des CHIO Aachen
Springprüfung Kl. S* - JUNIOREN
Zwei-Phasen-Springprüfung

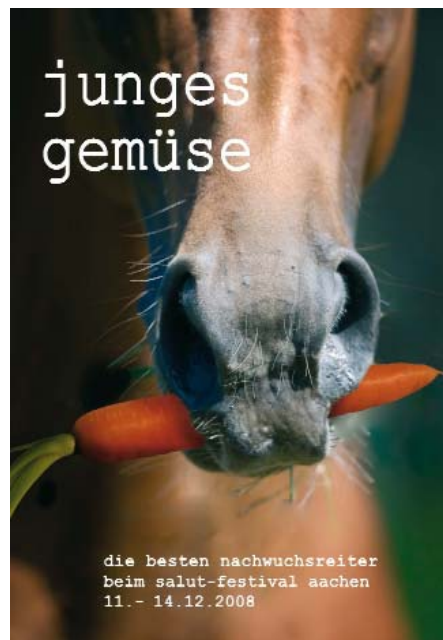
11.00 Uhr: Prf. 9 - Preis der Fa. Horsetrucks-Terhorst
Springprüfung Kl. S* - JUNGE REITER
Zwei-Phasen-Springprüfung

13.15 Uhr: Prf. 6 - Preis der Georg Jach Fahrzeuge GmbH
Springprüfung Kl. S* mit Stechen -

JUNIOREN
Qualifikation für den Großen Preis

16.00 Uhr: Prf. 11 - Preis der Fa. PORTA
Springprüfung Kl. S** mit Stechen -
JUNGE REITER
Qualifikation für den Großen Preis

19.00 Uhr: Prf. 15 - Preis der Mielke Logistik GmbH



Springprüfung Kl. M* - PONY
1. Wertungsprüfung zum Pony-Hallen-champion

Samstag, 13. Dezember

9.15 Uhr: Prf. 5 - Preis der Hubert Flachskampf GmbH Sanitär und Heizung
Springprüfung Kl. S* - JUNIOREN

11.30 Uhr: Prf. 10 - Preis der Courté Versicherung und Finanzdienstleistungen

Springprüfung Kl. S* - JUNGE REITER

14.00 Uhr: Prf. 18 - Preis des Kreispfedersportverbandes Aachen
Springprüfung Kl. E - JUNIOREN
Stilspringen

16.30 Uhr: Prf. 16 - Preis der Fa. HAVENS
Springprüfung Kl. M* - PONY
2. Wertungsprüfung zum Hallenchampion

18.45 Uhr: Prf. 13 - Preis der Familie Peters
Mannschafts-Springprüfung Kl. S* -
JUNIOREN / JUNGE REITER
mit 2 Umläufen

Sonntag, 14. Dezember

8.00 Uhr: Prf. 14 - Preis der Fa. Gevetec GmbH
Zeitspringprüfung Kl. S* -
JUNIOREN / JUNGE REITER
Letzte Chance

11.00 Uhr: Prf. 17 - K & K Horseconcept - Preis
Springprüfung Kl. M - PONY
3. Wertungsprüfung zum Hallenchampionat

13.30 Uhr: Prf. 7 - Preis des Jacobs Volkswagen Zentrum Aachen
Springprüfung Kl. S** - JUNIOREN
Großer Preis mit Stechen

15.45 Uhr: Prf. 12 - Preis der Nolte-Küchen GmbH & Co. KG
Springprüfung Kl. S*** -
JUNGE REITER
Großer Preis mit Stechen

18.15 Uhr: Prf. 19 - Springwettbewerb Kl. E - JUNIOREN



CHIO-Tickets unter den Weihnachtsbaum legen

Für Pferdesportfreunde sind es die idealen Weihnachtsgeschenke: Karten für den CHIO Aachen 2009 (26. Juni bis 5. Juli). Und wer sich nicht sicher ist, welche Tickets er unter den Christbaum legen soll, dem hilft der CHIO-Gutschein. Hier kann sich der Beschenkte seine Lieblingsdisziplin und den gewünschten Wettkampftag beim Weltfest des Pferdesports selbst aussuchen. Besonders beliebt ist neben den sportlichen Höhepunkten auch das Rahmenprogramm - wie z.B. die Neuauflage des Konzerts "Pferd & Sinfonie" mit dem Sinfonieorchester Aachen am Samstag, 27. Juni 2009.

Alle Tickets und Gutscheine sind natürlich das ganze Jahr über in der Geschäftsstelle des Aachen-Laurensberger Rennvereins, Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen sowie unter der **Telefonnummer 0241-917-1111** und im Internet unter **www.chioaachen.de** erhältlich.



Eine tolle Überraschung für Verwandte und Freunde: Die begehrten CHIO-Tickets.

Foto: ALRV

Wer seinen Freunden und Verwandten außerdem das CHIO-Maskottchen Karli oder exquisite Sweatshirts, Polohemden, Taschen oder Accessoires schenken möchte, der wird im Online-Shop des CHIO Aachen fündig. Passend zur Jahreszeit warten hier auf alle Liebhaber

heißer Getränke auch hochwertige Tassen oder die begehrten CHIO-Kappen. Diese und viele weitere Geschenkideen können ebenfalls unter www.chioaachen.de sowie unter der Rufnummer 0241-9171-162 bestellt werden.

CHIO Aachen zur Nummer 1 gewählt

Turnier erhält den L'Année Hippique Award 2008 als bestes Event im Springreiten



Eric Brüger überreicht den L'Année Hippique Award an Frank Kemperman. Foto: Caremans

Der CHIO Aachen ist weltweit die Nummer 1 unter den Freilandturnieren im Springreiten. Bereits zum neunten Mal hat das Weltfest des Pferdesports jetzt diese renommierte Auszeichnung des Jahrbuchs L'Année Hippique gewonnen.

Aachen setzte sich in diesem Jahr bei der Wahl der Springreiter und Fachjournalisten vor der Konkurrenz aus Calgary durch. Die Aktiven haben die fünf besten Turniere benannt, die Journalisten der "International Alliance of Equestrian Journalists" brachten diese dann in eine Reihenfolge. Jetzt durfte Turnierdirektor Frank Kemperman den begehrten L'Année Hippique Award 2008 beim Internationalen Springturnier im niederländischen Maastricht ent-

gegennehmen. "Der Preis ehrt uns und bestätigt die intensive Arbeit des gesamten Teams", sagte Kemperman. "Und wir werden auch in Zukunft alles dafür tun, dass der CHIO Aachen sein Niveau nicht nur hält, sondern noch weiter steigert."

Die bereits 24. Auszeichnung

Die L'Année Hippique Awards werden im jährlichen Wechsel in den Disziplinen Springreiten, Dressur, Fahren und Vielseitigkeit vergeben. Die Auszeichnungen in den CHIO-Disziplinen Dressur und Fahren, die Aachen beide 2007 gewinnen konnte, werden erst 2009 wieder verliehen. Insgesamt hat der CHIO Aachen damit in den vier Disziplinen seinen 24. L'Année Hippique Award erhalten.



Mercedes-Benz



ROLEX

WARSTEINER



“Es steht viel auf dem Spiel”

Diskussion um verbotene Medikation und Doping - Interview mit Frank Kemperman



An ihm entzündete sich die aktuelle Diskussion um Doping und verbotene Medikation: Der langjährige deutsche Nationenpreisleiter Christian Ahlmann, hier auf seinem Olympia-Pferd Cöster. Foto: Strauch

Verbotene Medikation oder Doping? Fehler oder Betrug? Die Olympischen Reitwettbewerbe von Hongkong haben für viele negative Schlagzeilen gesorgt. Christian Ahlmann und vier weitere Sportler waren von den Spielen ausgeschlossen worden, weil an ihren Pferden die Substanz Capsaicin gefunden wurde. CHIO-Turnierdirektor Frank Kemperman zeigte sich im Interview mit Ralf Mader zum Handeln entschlossen.

Frage: Herr Kemperman, der Pferdesport steht öffentlich unter Druck. Was ist zu tun, um das Vertrauen zu stärken?

Frank Kemperman: Es muss konsequent durchgegriffen werden. Dafür bedarf es klarer Regeln und Überprüfungen. Und zwar von Reiter und Pferd. Bislang waren die Vorgaben des internationalen Reitsportverbands FEI zu schwammig und sahen Kontrollen der Pferde in den Trainingsphasen überhaupt nicht vor. Gemeinsam mit anderen Turnierveranstaltern haben wir daher einen Forderungskatalog aufgestellt

(Anmerkung der Red.: Siehe Seite 6), nach dem auch das Pferd als Leistungssportler betrachtet und die rechtliche Zuständigkeit genau definiert wird. Bislang gab es ein Chaos an Einzelurteilen an verschiedenen Gerichten, jetzt soll das nationale Sportgericht zuständig und der internationale Sportgerichtshof CAS die zweite und letzte Instanz sein.

Frage: Die entsprechenden Tests sollen von der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) übernommen werden?

Kemperman: Ja, sie ist eine unabhängige Behörde, die über die nötigen Kompetenzen verfügt. Die Vorbereitungen für die Kontrollen laufen bereits. Wir hoffen natürlich, dass die NADA noch im Frühjahr damit beginnen kann. Allerdings muss man ihr eine gewisse Einarbeitungszeit zugestehen.

Frage: Das alles heißt aber nicht, dass bisher beim CHIO nichts getan wurde?

Kemperman: Natürlich nicht. Die medizinische Überprüfung der Pferde durch

Veterinärärzten hat bei uns schon immer eine entscheidende Rolle gespielt. Nicht umsonst haben wir seit Jahren einen speziellen Ethikbeauftragten. Problematisch ist bisher die Nicht-Kontrolle der Pferde in den Ställen der Sportler, sozusagen bei ihnen zuhause. Dennoch werden die Überprüfungen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung beim Turnier 2009 noch verschärft. Die medizinische Messbarkeit von Verstößen wird zum Glück immer genauer.

Frage: Welche Konsequenzen hat die derzeitige Diskussion für den CHIO?

Kemperman: Die Turnierbesucher, die Wirtschaftspartner und Medien können sich sicher sein, dass wir alles dafür tun, unseren Sport nicht von einzelnen Reitern zerstören zu lassen. Alle diejenigen, die von zu weitgehenden Maßnahmen sprechen, haben nicht begriffen, wie viel auf dem Spiel steht. Glücklicherweise haben auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung und die FEI eines erkannt: Wenn das Vertrauen in den Pferdesport verloren geht, dann ist er am Ende. Das werden wir nicht zulassen.



Überzeugungsarbeit leisten: Frank Kemperman dringt auf schnelles und konsequentes Handeln.



Mercedes-Benz



ROLEX

WARSTEINER



Das Pferd als Leistungssportler

Erklärung der führenden Turniere gegen Medikation, Doping und Tierquälerei

Die führenden deutschen Turnierveranstalter - darunter der CHIO Aachen - begrüßen die bereits von der FN eingeleiteten Maßnahmen im Kampf gegen Doping und Tierquälerei. Sie fordern, die folgenden Maßnahmen schnellstmöglich, spätestens bis zum 1. März umzusetzen.

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) hat die Forderungen begrüßt, die Nationale Anti-Doping Agentur (NADA) wird 2009 die Kontrollen übernehmen. Der Weltverband FEI hat bereits eine Kommission unter Vorsitz von Dr. Arne Ljungqvist, Vizepräsident der Welt-Anti-Doping-Agentur WADA, eingerichtet.

Der Wortlaut des Veranstalter-Katalogs:

Die FN soll sich dem Nationalen Sportgericht unterwerfen, das auf der Basis des NADA-Codes Urteile fällt. Gegen sein Urteil kann - einmalig von jeder Partei - beim CAS Widerspruch eingelegt werden. Das Urteil des CAS ist final und unanfechtbar. Grundlage sollen die Regeln der FEI auf Basis des WADA-resp. des NADA-Codes sowie der LPO sein. Um sicherzustellen, dass dem Wohlergehen der Pferde oberste Priorität eingeräumt wird, sollen die offiziellen Beobachter / Kontrolleure (Stewards) weiter geschult und sensibilisiert werden. Ihre Anzahl soll erhöht werden.

Medikation / Doping

1. Die Verantwortung für das Pferd liegt ausschließlich beim Reiter.
2. Turnierpferde werden durch NADA / WADA als Leistungssportler eingestuft.
3. Jegliche Medikation / Behandlung des Pferdes ist im Medikationsbuch / FEI-Pass festzuhalten.
4. Im übrigen gilt die "Null-Lösung".
5. Spätestens zehn Tage nach Veranstaltungsende soll das Ergebnis der A-Probe vorliegen.
6. Zusätzlich wird bei Championaten und



Das Wohl des Pferdes steht in Aachen an erster Stelle. Hier ein Foto vom Veterinärcheck vor der WM'06.

anderen großen Turnieren der Einsatz mobiler Labors angestrebt.

7. Bei positiver A-Probe soll durch die NADA / nationales Sportgericht sofort die Einordnung unerlaubte Medikation oder Doping erfolgen.

8. Unerlaubte Medikation wird mit mindestens einem Jahr Sperre für den Reiter bestraft. Im Wiederholungsfall wird die Strafe verdoppelt. Das Pferd wird in beiden Fällen für sechs Monate gesperrt.

9. Doping wird mit mindestens zwei Jahren Sperre für den Reiter bestraft. Im Wiederholungsfall wird die Strafe verdoppelt. Das Pferd wird in beiden Fällen für sechs Monate gesperrt.

10. Im Falle einer Verurteilung bei unerlaubter Medikation wird für mind. zwei Jahre von einer Nominierung des Reiters durch den nat. Verband für Championate und Nationenpreise abgesehen.

11. Alle zur Verfügung stehenden effektiven und aussagekräftigen Kontrollmöglichkeiten (Gamaschenkontrolle, Haarprobe etc.) sollen eingesetzt werden.

12. Bereits angestoßene Maßnahmen (Erhöhung der Anzahl von Dopingproben

- so werden bereits bei allen weltranglistenrelevanten Prüfungen die drei erstplatzierten Pferde ebenso kontrolliert wie die Pferde, bei denen ein Richter Auffälligkeiten festgestellt hat -, Erhöhung der Pferdekontrollen und der Anzahl der Stewards / sofortige Suspendierung bei positiver A-Probe etc.) werden weiterverfolgt.

13. Neben den Turnier-Kontrollen sollen unangemeldete Kontrollen in der wettkampffreien Zeit durchgeführt werden.

Tierquälerei

1. Der Reiter ist dafür verantwortlich, dass jegliche Art von Tierquälerei ausgeschlossen ist. Unter Tierquälerei wird der in §17 des Tierschutzgesetzes beschriebene Straftatbestand verstanden.

2. Neben den Turnier-Kontrollen sollen unangemeldete Kontrollen in der wettkampffreien Zeit durchgeführt werden.

3. Tierquälerei wird streng bestraft. Bei erstmaliger nachgewiesener Tierquälerei sollen mindestens zwei Jahre Sperre für den Reiter verhängt werden, im Wiederholungsfall vier Jahre.



Scheckübergabe bei "Nacht der Stars"

CHIO-Besucher spenden 15.000 Euro für Therapeutisches Reiten und Behindertensport

Bei der "Nacht der Stars 2008" - einer Benefizgala des Paralympischen Sports in der Mercedes-Welt in Berlin - konnte Klaus Pavel, Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins, jetzt den CHIO-Spenden-Scheck an Gerda Pleitgen, Vorsitzende des Förderkreises Behindertensport e.V., überreichen.

15.000 Euro hatten die Besucher in diesem Jahr beim Weltfest des Pferdesports zugunsten des Therapeutischen Reitens und des Behindertensports gespendet. Pleitgen zeigte sich begeistert vom "großartigen Engagement des CHIO Aachen und der Reitsportfans".

Die Charity-Aktion "Glücks-Bringer" von ALRV, Förderkreis Behindertensport und vom Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKthR) sensibilisiert beim CHIO Aachen bereits seit Jahren für die Nöte benachteiligter Menschen und sammelt Gelder für den guten Zweck. Mehrere zehntausend Euro sowie weitere 80.000 Euro bei der Reit-



ALRV-Präsident Klaus Pavel, die Paralympicreiterinnen Bettina Eistel und Angelika Trabert und Gerda Pleitgen, Vorsitzende des Förderkreises Behindertensport e.V. Foto: ALRV

WM Aachen 2006 kamen in der Vergangenheit zusammen. "Und wir sind stolz", erklärte Klaus Pavel, "dass wir 2008 einen neuen Spendenrekord aufstellen konnten, die Einnahmen um fünfzig

Prozent gestiegen sind. Dieser Erfolg zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, und wird uns zusätzlich motivieren."

www.dkthr.de

Drei Fragen an: ALRV-Mitglied Jochen Schulte



Jochen Schulte freut sich schon auf den CHIO Aachen 2009. Foto: Privat

Jochen Schulte ist seit 1994 ALRV-Mitglied, 38 Jahre jung und Vermögensberater/Zertifizierter Finanzspezialist (EAFP) in der AllfinanzDirektion Courté.

Frage: Erinnern Sie sich an ein ganz spezielles Erlebnis beim CHIO Aachen?

Schulte: Besondere Erlebnisse waren alle Wochen beim CHIO. Wir waren so oft da, dass auch ich als Laie die Reiter schon beim Einreiten in den Parcours an ihrem Reitstil erkannt habe. Schön war auch, als ich mit meinem Bruder Autogramme der Reiter ergattert habe.

Frage: Was ist Ihr Lieblingsort auf dem Turniergelände?

Schulte: Ein Ort löst auch immer eine besondere Faszination auf mich aus. Wenn ich nach dem Kreiseln in die Albert-Servais-Allee gehe und mich aus den Boxen in den Stallungen die ersten Pferde anschauen – dann weiß ich: jetzt steht wieder eine ganz besondere Woche vor der Tür.

Frage: Was muss man beim CHIO Aachen auf alle Fälle gesehen haben?

Schulte: Der "TSCHIO" hat viele faszinierende Bereiche. Vielleicht hat mancher noch nicht am Samstag die Geländeprüfung der Vielseitigkeitsreiter gesehen. Diese hat mir in den letzten beiden Jahren äußerst gut gefallen.



Tobias Deurer, IT-Experte des CHIO Aachen, dürfte von der Technik im ISS-Modul besonders fasziniert gewesen sein. Foto: Mader

Von Herakles zur ISS

ALRV und ART auf Betriebsausflug in der Domstadt

Vom griechischen Olymp bis in die Sphären der Weltraumstation ISS ist es nicht weit: Zumindest dann nicht, wenn die Festangestellten von ALRV und Aachener Reitturnier GmbH einen Betriebsausflug nach Köln unternehmen.

Zunächst ging es Ende November ins Deutsche Sport- und Olympiamuseum - dort gibt es neben Modellen der antiken griechischen Olympiastätte und einer Statue des Gottes Herakles auch Erinnerungsstücke des Reitturniers zu sehen -, dann weiter zum Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Die DLR-Wissenschaftler unterstützen die Verkehrsführung und -prognose beim Weltfest des Pferdesports und freuten sich über den Gegenbesuch. Dafür durften sich die Aachener u.a. in originalgetreuen Modulen der internationalen Raumstation ISS umsehen. (rm)



Neben der überlebensgroßen Statue des Herakles im Deutschen Sport- und Olympiamuseum: Die Kollegen von ALRV und ART. Foto: S. Buchholz

Dank für langjähriges Engagement beim CHIO

Über eintausend Ehrenamtliche engagieren sich in jedem Jahr beim Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen (26. Juni bis 5. Juli 2009). Viele opfern sogar ihren Jahresurlaub, um am Erfolg des Turniers mitzuwirken.

“Ohne sie ginge es nicht”, sagte dann auch Carl Meulenbergh, stellvertretender ALRV-Aufsichtsratsvorsitzender. “Sie sind das Herz des CHIO und verwurzeln unser Turnier in der Region.” Bei den traditionellen Mitarbeiter- und Ordnerabenden wurden jetzt wieder einige von ihnen für ihr langjähriges Engagement geehrt.

Für zehn Turniere:

Heidi Beißel, Arnold Cremer, Gabriel Delbey, Jac Dohlen, Roswitha Dohlen,

Heinz Gier, Ulrike Hagmann, Rolf Hamacher, Oliver Kämpfert,



Gemütlich ging es bei den traditionellen Ordner- und Mitarbeiterabenden im “Stables’ Inn” der Albert-Vahle-Halle zu. Foto: ALRV

Dr. Nathalie Kirschvink, Christian Korr, Kurt Radermacher, Astrid Schorn, Anton Schultheis, Werner Stollewerk, Rosalie von Landsberg-Velen und Dr. Jochen Wefers

Für 25 Turniere:

Hubert Coonen, Dr. Friedrich Wilhelm Hanbücken, Jakob Jansen

Für 30 Turniere:

Leonhard Bardenheuer, Enno Georg, Hans Gillessen, Josef Hilburger, Gottfried Tillmann

Für 45 Turniere:

Prof. Dr. Arno Gego

Für 55 Turniere:

Balthasar Ketteniss



Smalltalk auch auf Schwedisch

Sabrina Venhaus arbeitet beim CHIO Aachen in der Aktivenbetreuung

Von Ralf Mader

Die Skandinavier trifft sie besonders gern. Denn wann kann man in der Region Aachen schon mal seine Dänisch- und Schwedisch-Kenntnisse ausspielen, wenn nicht beim CHIO? Sabrina Venhaus ist beim Turnier seit 2006 gemeinsam mit Yvonne Plaisier für die Aktivenbetreuung zuständig.

Eine spannende Angelegenheit, denn "schließlich lernt man ständig interessante Sportler kennen," sagt die 26-Jährige. Die gilt es dann rechtzeitig zu den verschiedenen Terminen zu lotsen, die jenseits der Wettbewerbe während der CHIO-Woche so anstehen. Das sind Sponsorenempfänge, Pressekonferenzen, Autogrammstunden oder die Auftritte vor Kindern im "ROBY-Club" im Soerser Winkel. In selteneren Fällen wollen auch die Bundeskanzlerin oder ein Minister mal spontan einen Sportler bei ihrem CHIO-Besuch treffen.

Diplomatisches Geschick

Eine nicht immer leichte Aufgabe für die Aktivenbetreuerin, schließlich sind die Sportler von allen Seiten heiß begehrt und kämpfen selbst mit dem prall gefüllten Terminkalender. Dann leistet Sabrina Venhaus mit diplomatischem Geschick Überzeugungsarbeit. Auf Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch oder eben Dänisch und Schwedisch. "Meist fange ich die Sportler nach der Siegerehrung oder im Stall ab. Das ist persönlicher als übers Telefon, und man kann sie sofort zum Termin begleiten." Dort ist Sabrina Venhaus dann direkte Ansprechpartnerin, "in gewisser Weise Mädchen für alles. Das geht von der genauen Instruktion bis dahin, dass ich auf Jacken und Taschen aufpasse". Bei Venhaus dürften sie auf alle Fälle in



Noch ist kein Sportler im Hauptstadion zu sehen. Aber Ende Juni wird Sabrina Venhaus wieder durch die Sportstätten rennen, um die Aktiven von A nach B zu bringen. Foto: ALRV

guten Händen sein, studiert die 26-Jährige, die aus dem ostbelgischen Raeren stammt, doch Jura in Köln und steht kurz vor ihrem ersten Staatsexamen.

Abwechslung zum Jura-Studium

Der CHIO Aachen 2009 (26. Juni bis 5. Juli) ist aber dennoch wieder fest eingeplant. "Das Turnier ist immer eine willkommene Abwechslung zum Studentenalltag", sagt Sabrina Venhaus, die selbst Hobbyreiterin ist. Lange Arbeitstage von früh morgens bis nach Mitternacht vergehen in der Soers wie im Flug, ein Termin folgt auf den nächsten. Hier ist genaue Planung und Koordination zusammen mit der Protokoll-, Sport- oder Marketingabteilung gefragt. "In der Regel teilen Yvonne Plaisier und ich uns die Arbeit

auf. In diesem Jahr allerdings war ich allein für die Aktivenbetreuung zuständig, da wurde es dann mitunter etwas hektisch, als mehrere Auftritte verschiedener Sportler gleichzeitig anstanden." Es sind die kleinen Dinge, die für manch schwierige Situation entschädigen.

Die Krone der Prinzessin

Mal erklärt ein Marcus Ehning unterhaltsam vor Sponsoren die für Laien manchmal kompliziert anmutenden Parcourskizzen, dann wird eine Dressurreiterin wie Prinzessin Nathalie zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg von den Kindern im ROBY-Club mehr über ihr Schloss und ihre "Krone" als über ihre Reitkünste ausgefragt. "Gerade die Kinder sind aber unbefangen und merken schnell, dass auch die bekannten Sportler ganz normale Menschen sind."



ALRV freut sich über neue Vereinsmitglieder

Der Aachen-Laurensberger Rennverein darf seit Erscheinen der letzten Ausgabe der ALRV-Zeitung im vergangenen September folgende neue Mitglieder begrüßen:

Christian Bender, Dr. Achim Diestelkamp, Paul Wilhelm Epping, U. Bianca Epping, Anke Gardemann, Achim Holschbach, Illona Müller und Dr. Sandra Scheermesser.

Alle Infos zur Mitgliedschaft unter www.chioaachen.de

Zusammenarbeit mit der Pferdemesse Equitana

Der Aachen-Laurensberger Rennverein und die Pferdemesse Equitana wollen verstärkt zusammenarbeiten. Es gebe viele Überschneidungen, teilen beide Veranstalter mit. Während die Equitana beispielsweise schon beim Salut-Festival Aachen 2008 (11. bis 14. Dezember) auf sich aufmerksam macht, wirbt der ALRV auf der Pferdemesse 2009 (14. bis 22. März) in Essen für den CHIO Aachen.

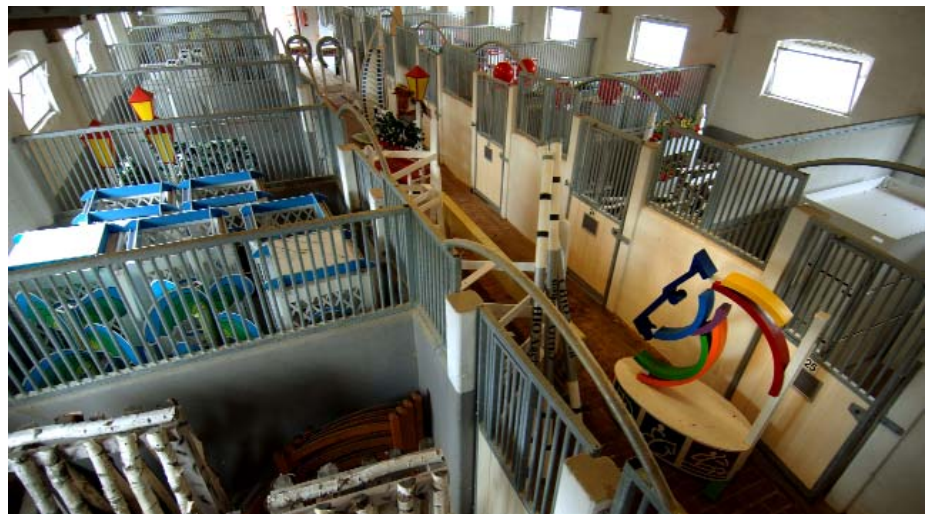
Weitere Infos: www.equitana.com

Kemperman Vorsitzender der FEI-Dressur-AG

Frank Kemperman hat neben seinem Job als CHIO-Turnierdirektor eine neue Nebentätigkeit. Nachdem das Dressur-Komitee des internationalen Reitsport-Verbands FEI geschlossen zurückgetreten ist - Grund waren interne Querelen im Verband - soll Kemperman die übergangsweise geschaffene Dressur-AG als Vorsitzender leiten, um die dringendsten Probleme zu lösen. Diese Entscheidung von FEI-Präsidentin Prinzessin Haya bestätigte die FEI-Generalversammlung.

Der Blick auf den "unsichtbaren" CHIO

Neuer Kalender der Aachener Nachrichten zeigt auch ein Stall-Motiv des Reitturniers



Diesmal sind es die Bilder, die ihre ganz eigenen Geschichten erzählen. Der neue "(Un)Sichtbar"-Kalender 2009 der Aachener Nachrichten - basierend auf der gleichnamigen Zeitungsserie - zeigt Fotos von Orten, die sonst im Verborgenen liegen, eigentlich fernab neugieriger Blicke.

Zwei davon entstanden auf dem Turniergelände des CHIO Aachen, aber nur eines hat es wegen des frühzeitigen Drucks in den Kalender geschafft: Das Bild Harald Krömers, der sich auf

Entdeckungstour in die Stallungen machte, wo im Winter die Hindernisse eingelagert werden. Außerdem kletterte er in einen der Flutlichtmasten im Hauptstadion, um das Innenleben des Turms digital zu verewigen. Dieses Bild gibt es immerhin in unserer ALRV-Zeitung zu sehen.

Erhältlich ist der Kalender im DIN A3-Format für 17,99 Euro in Aachen in der Mayerschen Buchhandlung, Buchkramerstraße, im Aixcellent Kaufhaus, Büchel 10, sowie beim Zeitungsverlag Aachen, Dresdener Straße 3.



Sogar die erfolgreichste Voltigiererin aller Zeiten, Nadia Zülöw (sitzend), zeigte ihr Können schon mit CHIO und den Kindern der integrativen Voltigiergruppe auf dem Lohner Hof. Foto: L. Hof

Pony "CHIO" therapiert weiterhin auf Lohner Hof

Weihnachten 2001 hatte der Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) das Fjordpferd "CHIO" an den Therapiehof "Lohner Hof" in Eschweiler gespendet. Wir haben bei der Reitpädagogin Claudia Schönborn nachgefragt, was "CHIO" heute so macht:

"CHIO geht es ganz hervorragend", sagte Claudia Schönborn gegenüber der ALRV-Zeitung. "Er hat sich zu einem sehr zuverlässigen Therapiepferd entwickelt, das in letzter Zeit viel in der Erwachsenenarbeit eingesetzt wurde, weil es einer unserer Gewichtsträger ist. Seit einigen Wochen haben wir allerdings ein Nachwuchstherapiepferd, das CHIO zukünftig etwas entlasten soll, damit er auch wieder vermehrt in der Kinderarbeit eingesetzt werden kann. Selbst Nadia Zülöw hat unseren CHIO schon als Voltigierpony getestet."

Aachener Hengstschau in der Albert-Vahle-Halle

Sie wollen immer auf dem Laufenden sein, welche Veranstaltungen während des ganzen Jahres auf dem CHIO-Aachen-Gelände zu sehen sind? Die aktuellsten Termine finden Sie im Internet unter www.chioaachen.de, Menüpunkt "Veranstaltungen".

Wenn Sie selbst Räume, Plätze oder Hallen für öffentliche oder private Events mieten wollen, dann wenden Sie sich bitte an den ALRV, Telefon 0241-9171-0 oder per Email: events@chioaachen.de.

Einer der nächsten Höhepunkte wird sicherlich die "Aachener Hengstschau" des Rheinischen Pferdestammbuchs am Samstag, dem 24. Januar 2009 in der Albert-Vahle-Halle. Beginn ist um 14 Uhr.

Infos zur Hengstschau unter:
www.pferdezucht-rheinland.de

Professor Dr. Gego lockte viele ALRV-Mitglieder

Exklusiver Vortrag des renommierten Parcoursdesigners in der Soers

Er ist in der Soers geboren, hat hier rund vierzig Jahre lang den Parcours im Hauptstadion mitgestaltet und gilt als eine der Koryphäen im Parcoursdesign. Und bei seinem Exklusiv-Vortrag "Zur Entwicklung von Springsport und Parcoursbau" für ALRV-Mitglieder lockte Professor Dr. Arno Gego zahlreiche Besucher in die Soers.

Sein Fazit: "Ein großer Platz muss ein eigenes, unverwechselbares Gesicht haben. Unsere Aufgabe als Designer ist es, einen Parcours zu kreieren, der anspruchsvoll, aber dennoch für Pferd und Reiter machbar ist." Dass dies in Aachen immer wieder gelingt, bestätigte der Team-Weltmeister von 2006, Springreiter Jeroen Dubbeldam aus den Niederlanden. "Der CHIO Aachen ist das Turnier, mit dem besten Platz der Welt." Heute, wie auch schon in der Vergangenheit, wie Dr. Doris Beaujean im Anschluss mit Geschichten aus dem von ihr betreuten CHIO-Museum zeigte.



ALRV-Vorstandsvorsitzender Frank Kemperman, Springreiter Jeroen Dubbeldam, Museumsbeauftragte Dr. Doris Beaujean, Prof. Dr. Arno Gego und ALRV-Aufsichtsratsmitglied Wolfgang Mainz. (v.l.)



Das aktuellste CHIO-Werbeplakat

Anzeige ist derzeit in Zeitungen und auf Werbeflächen in Köln/Düsseldorf zu sehen

Welfest des Pferdesports
CHIO Aachen 2009

Meet the Stars
Die besten Reiter

www.chioaachen.de

CHIO Aachen

26. Juni - 05. Juli 2009



ROLEX

WARSTEINER®